

## Zu den nächsten Aufgaben der Parteiorganisationen an den Universitäten und Hochschulen

Die diesjährigen Wahlen der Parteileitungen an den Universitäten und Hochschulen haben eine große Bedeutung für die Einschätzung der Kampfkraft und der Stärke der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen. Sie begannen zu einem Zeitpunkt, an dem der konterrevolutionäre Putsch in Ungarn, das Auftreten antisozialistischer Kräfte in Polen und der imperialistische Überfall auf Ägypten rege Diskussionen und politische Auseinandersetzungen unter unseren Wissenschaftlern und Studenten hervorriefen. Diese Diskussionen und die dabei aufgetretenen Unklarheiten unter einem Teil der Angehörigen unserer Universitäten und Hochschulen versuchte der Gegner mit Hilfe einer skrupellosen Hetze gegen unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht für seine Zwecke auszunutzen. Sein Ziel war, unsere wissenschaftlichen Institutionen zu Zentren feindlicher Tätigkeit gegen Partei und Regierung zu machen und Provokationen auszulösen. Das ist dem Feinde nicht gelungen. Das Scheitern der feindlichen Pläne ist vor allem auf die Geschlossenheit und Kampfbereitschaft der Mehrzahl der Genossen unserer Parteiorganisationen zurückzuführen, die in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitern in den Betrieben die feindlichen Pläne vereitelten. Hierbei haben sich viele junge Genossen, obwohl sie noch über wenig Lebens- und Parteierfahrung verfügen, bewährt.

Eine Reihe von Grundorganisationen und manche parteilosen Wissenschaftler und Studenten erkannten jedoch nicht rechtzeitig den Charakter des konterrevolutionären Putsches in Ungarn und die Ziele und Methoden der Provokationsversuche gegen unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht. Deshalb unterlag ein Teil der Angehörigen unserer Universitäten und Hochschulen ernstern Schwankungen und kämpfte nicht entschieden gegen Provokateure an Universitäten und Hochschulen. Daher bestand die wichtigste Aufgabe der Wahlberichtsversammlungen und der Delegiertenkonferenzen darin, kritisch die Entwicklung der Parteiorganisationen in den letzten Monaten und die Haltung jedes einzelnen Genossen zu überprüfen und entschiedene Maßnahmen für die weitere ideologische Auseinandersetzung und für die Vertiefung des sozialistischen Einflusses an unseren Universitäten und Hochschulen festzulegen. Die Teilnahme führender Genossen des Zentralkomitees und der Regierung an den Delegiertenkonferenzen der Universitäten und Hochschulen unterstrich die große Bedeutung, die das Zentralkomitee der weiteren Festigung dieser Parteiorganisationen beimißt.

### **Welche Ergebnisse brachten die bisherigen Wahlberichtsversammlungen und Delegiertenkonferenzen an den Universitäten und Hochschulen?**

Eine charakteristische Besonderheit der Mehrzahl der bisherigen Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen waren die offene Atmosphäre, der kritische und selbstkritische Meinungs-austausch und die hohen Anforderungen, die an die Partei- und Staatsorgane gestellt wurden. Die Diskussionsbeiträge vieler Delegierten zeigten, wie sehr sie von dem Willen erfüllt sind, die Einheit und Geschlossenheit der Partei zu stärken, sich fest um das Zentralkomitee zu scharen und den Einfluß und die Autorität der Partei an den Universitäten und